

## **Die Leiche**

Nachdem Du mit einem mächtigen Schlag den Kopf Deiner Gegnerin abgetrennt hast, atmest Du tief durch. Die Gefahr ist gebannt und die Himmelsmaschine hat ihre Tore geschlossen um zu weg zu fliegen. Deine Gefährten wirken ausgelassen, erleichtert, dem Gemetzel und den riesigen Bestien entflohen zu sein.

Doch etwas lässt Dich stutzen. Eine Tätowierung, genau wie die Deiner Schwester. Vorsichtig betrachtest Du ihr Gesicht. Die Augen sind durch Metall ersetzt worden und silberne Fäden unter der Haut bedecken ihren ganzen Körper. Was ist mit Deiner Schwester passiert und wer hat ihr das angetan?

Noch Tage danach grübelst Du über diesen Zufall, als Dich der Inquisitor in eine Kammer tief unter der Tricorn-Festung bittet. Die Wände sehen aus als wären sie mit roten und blauen Schlingpflanzen bewachsen, die alle auf der Rückseite einer aufgerichteten Folterbank enden. Auf die Bank geschnallt siehst Du die Leiche Deiner Schwester. Die Männer in den roten Roben, die Anbeter der Maschinengeister, arbeiten an den verschiedenen bunten Lichtern, die überall im Raum verteilt sind. Einer von ihnen schwenkt einen Weihrauchbehälter und spricht ein Gebet in der schnellen Pfeiftonsprache der Maschinen.

Als Du gerade fragen willst, was der Inquisitor von Dir will, beginnen sich die Lippen Deiner Schwester zu bewegen. Zögerlich stotternd, mit leeren Blick spricht Sie die Worte „41 Pry“ und „Aschetränen“, bevor sich Schaum vor ihren Lippen bildet. Sie stockt noch einmal als wollte sie etwas sagen, dann fängt ihr Kopf spontan Feuer und ihr Gesicht zerläuft wie Wachs.

Mit einem durchdringenden Blick sieht Dich der Inquisitor an: „Irgendetwas verbindet Dich mit dieser Assassine. Das Tarot des Imperators zeigt mir, dass Eure Schickalslinien eng verknüpft sind.“

Was antwortest Du Deinem Herrn und Meister?

## **Die Puritaner**

Nach Deiner Rückkehr von Solomon triffst Du in der Dreihornfestung den Hassprediger Alpo Ramirez, einen Akolyten des puritanischen Inquisitors Antonius Steinner. Der Prediger verleiht seiner Bewunderung für Deinen Angriff auf den Daemonhost Ausdruck. Er erklärt Dir, dass generell in den Kreisen der Monodominants sehr viel Positives über Dich erzählt wird. Der Hassprediger ist sehr besorgt über die Entwicklungen im Umfeld Dantes und Xanans und rät Dir, die beiden gut im Auge zu halten.

Am Ende Eures Gesprächs bittet Dich der Prediger noch in die Waffenkammer. Dort steht auf einem Gerüst eine schwarze Rüstung. Die matte Lackierung verbirgt fast die Lobhymnen auf den Imperator und die heiligen Symbole, die mit einem Granatsplitter aus dem Kopf eines Märtyrers in die Oberfläche gekratzt wurden. An der Schulter befindet sich ein Reinheitssiegel, das vor den Gefahren des Warps schützen soll. „Diese Rüstung soll Dir gehören! Ein Geschenk meines Herrn, der nicht vergisst, wer ein wahrer Diener des Imperators ist!“ Er lässt Dich mit Deiner Verblüffung und der Rüstung zurück.

- Freier Elite Advance: Peer (Monodominants) und Good Reputation (Monodominants)
- Angelicus Pattern Light Carapace Armour: Best quality, AP 6 all zones, +1 AP vs. psionic attacks

## **Der Flug der 19 Furien des Khorne**

Mit tiefgehender Furcht erinnerst Du Dich an den Tag, an dem durch eine Verwerfung des Warp die 19 Furien des Khorne in die reale Welt eindringen konnten um dort in 112 Sekunden Angst und

Schrecken zu verbreiten. Damals, am Geisterpollenlager des Komos, im dunklen Tal nördlich von Port Suffering. Und der Tag an dem Deine Blackouts wiederkehrten und das schlimmer als je zuvor.

Nachdem Euer Lastwagen umgekippt war und Du mühsam dem Fahrzeug entstieg warst, griff eine kalte Hand nach Deinem Gehirn – Bahal Lazos, der Furienmeister des Khorne wollte von Dir Besitz ergreifen. Unter seinen mentalen Attacken und den körperlichen Veränderungen konntest Du Dich kaum bewegen und die Bilder in Deinem Kopf verfolgen Dich noch heute.

- Hass Mutanten
- Grausam
- Blutlust

Drake, der Neue, konnte nur durch den Einsatz von Dante gerettet werden, der in dieser Situation schier über sich hinausgewachsen ist. Seine Gebete und Flüche haben mindestens zwei von Euch vor Schlimmeren bewahrt, oder so erzählen es zumindest Deine Kameraden.

Leonard konnte zwar schnelle aus der Zone des Bösen entkommen, aber Du merkst, dass er irgendwie anders ist. Manchmal sieht er Dich so an, als *wüsste* er genau, welchen Pakt Du eingegangen bist und er macht auch Andeutungen, die beinahe in Richtung **Erpressung** gehen. Dann wiederum tut er so, als wäre nicht passiert und reagiert verwundert. Welche falsche Spiel steckt hinter diesem Verhalten?